

durch Verkaufung oder andere Art und Weise einige Nutzung darvon ziehen mögen.

§. II. Eine gleichmäßige Landes-Väterliche Vorsorge vor die Waldungen wird unsern preiswürdigsten Landes-Vätern des Hauses Sachsen / und insonderheit dem Hochlöbl. Churfürsten AUGUSTO Christmildesten Andenckens / nach gerühmet; sintemahl auf dessen Anstalten in Sächsischen Landen hin und wieder Holz gesäet worden / wie hiervon noch alte Leute reden / daß sie von ihren Vorfahren gehöret / daß die Bauern in Amt Rossen / Nochlitz / Golditz und benachbarten Orten Bircken- und Erlen-Saamen gesäet / und ganze Büsche dadurch gezeuget worden. An der Oberrn Saade soll auch vor Alters Fichten und Tannen-Holz gesäet worden seyn / so hernach vor die Flösse abgetrieben worden / dessen sich etliche der Floß-Beamten von ihren Eltern gehöret zu haben noch erinnern.

Es ist zu glauben daß nichts anmuthigers zusehen / als ein solcher Wald / der von gesäet Saamen gezeuget. Denn die Bäume sind meist von einer Höhe / Gleiche Dicke / und oben her in Wipffeln so gleich / als wenn sie mit der Scheere verschnitten. Auch ist solches nicht minder nutzbar. Denn weil die Bäume in einer gleichen größe / so geben sie auch gleiche Nutzung. Keiner als gröffer hindert den andern an Wachsthum oder verdemmet den andern gar / weswegen dergleichen Gehölze sehr viel Schragen oder Klaffter Holz / und vielmehr als andere Wälder zu geben pflegen. Denn in andern Wäldern / stehet bald ein grosser bald ein kleiner Baum; ein ausgewachsener und denn ein unausgewachsener / und geschiehet grosser Schade in abtreiben: in jenen aber / als in den Gesäeten Holz sind die Stämme fast einander alle gleich / denn sie haben gleiches Alter.

So sind auch zuobgedachter Zeit viel Eichen hin- und wieder gepflanzet worden / welche dem Lande wo sie den Feldern und Wiesen nicht sind zu nahe gesezet worden / bis dato gar guten Nutzen geschaffet. Allein sie werden nun auch dünne / und sind meist niedergeschlagen; Wie wohl auch der Rest von diesen Eichen meist wandelbar / entweder an Wippeln / oder sie sind hohl / welches denn ohne Zweifel von unvorsichtigen Versetzen oder vom Alter herrühret / denn sonst die meisten Eichen / so von sich selbst in Wäldern aufgewachsen / sind ohne Mangel. Es hat zwar höchst-gedachter Churfürst viel Wälder und raube Orte zu Feldern / Wiesen / Gärten / und brauchbaren Stücken anrichten lassen / hingegen aber auch dabey geordnet / daß jedes Paar neuer Eheleute das erste Jahr ihrer Ehe 2. oder mehr fruchtbare Bäume pflanzen und setzen müssen / welcher Befehl anjeko löblich wiederhöhet / und allen Hochzeitern demselben gehorsamst nach zu kommen bey hoher Straffe auferleget worden / alleine man spühret doch / daß dergleichen bishero gepflanzte wenig Fortkommens gehabt / weil die Wis-

sen